

Iseltrail strahlt: Tirols Wanderweg für nachhaltigen Wasserschutz ausgezeichnet

Der Iseltrail in Osttirol wurde mit dem Neptun-Wasserpreis ausgezeichnet, fördert nachhaltigen Wasserumgang und naturnahe Erlebnisse.



Lienz, Österreich - Der Iseltrail in Osttirol hat kürzlich den Landessieg beim renommierten „Neptun-Wasserpreis“ gewonnen. Bei der feierlichen Übergabe in Lienz, die von Josef Geisler vorgenommen wurde, wurde besonders auf die Bedeutung des Trails für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser hingewiesen. Der Neptun-Staatspreis, der Ende März anlässlich des Weltwassertags verliehen wurde, ist eine Auszeichnung, die alle zwei Jahre an Projekte geht, die sich für den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Wasser einsetzen.

Der Iseltrail erhielt den ersten Platz in der Kategorie

WasserREGIONAL und sicherte sich den dritten Platz in der Gesamtwertung auf Bundesebene. Die offizielle Auszeichnung wurde am 30. Mai an den Tourismusverband Osttirol übergeben. Josef Geisler betonte die Verantwortung Tirols als alpines Wasserschlöss und hob hervor, wie wichtig es sei, die Wasserressourcen zu schützen. Dies wird auch durch die Förderung des Trailprojekts deutlich, das nicht nur die Schönheit der Natur, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltigen Wassergebrauch in den Vordergrund stellt.

Der Iseltrail: Ein Naturerlebnis der besonderen Art

Der Iseltrail erstreckt sich über etwa 80 Kilometer und führt auf fünf Etappen von der Iselmündung in Lienz bis zur Gletscherwelt am Umbalkees. Entlang des Weges haben Wanderer die Möglichkeit, beeindruckende Wasserlandschaften zu erleben – darunter Wasserfälle, Schluchten und Trinkwasserquellen. Besonders hervorzuheben sind die Tamarisken-Inselwelt, der Virgener Katarakt sowie die Umbalfälle in Prägraten. Jeder Etappenort bietet Trinkwasserbrunnen und Rastplätze, wodurch unterwegs auf Einwegflaschen verzichtet werden kann.

Der Tourismusverband Osttirol hat zudem bestehende Wanderwege umweltschonend begehrbar gemacht und stärkt mit dem Iseltrail das Image Osttirols als nachhaltige Tourismusdestination. Dies spiegelt sich auch in den Übernachtungszahlen wider, da einige Betriebe bis zu 50 Prozent ihrer Sommernächtigungen über das neue Angebot des Trails generieren.

Nachhaltigkeit im Fokus

Das Projekt setzt auf Nachhaltigkeit und fördert klimafreundliche Mobilität. Die Wanderer können zwischen Etappenzielen und Unterkünften kostenfrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln reisen. Diese Initiative ist Teil einer breiteren Bewegung im Tourismus

hin zu einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen. Laut Experten ist dies besonders wichtig, um die Herausforderungen der Wasserwirtschaft im Tourismussektor zu bewältigen und Lösungen für eine zukunftsfähige Entwicklung zu finden.

Der Iseltrail gilt mittlerweile als Vorzeigeprodukt für nachhaltige Naturerlebnisse in Tirol und hat das Potenzial, Osttirol als Entschleunigungs- und Erholungsregion zu etablieren. Einheimische und Gäste schätzen die Schönheit der ursprünglichen Flusslandschaft und die Möglichkeit, sich in der Natur zu erholen.

Für weitere Informationen zu den Herausforderungen und Lösungen in der nachhaltigen Wasserwirtschaft kann die Webseite von **Energie Kostenmanagement** besucht werden.

Der Iseltrail in Osttirol zeigt eindrucksvoll, wie Naturschutz und Tourismus harmonisch miteinander verbunden werden können und stellt somit einen bedeutenden Schritt in Richtung eines nachhaltigeren Umgangs mit Wasserressourcen dar.

Für mehr Details zum Iseltrail und seinen besonderen Merkmalen besuchen Sie bitte **neptun-staatspreis.at** und **dolomitenstadt.at**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Lienz, Österreich
Quellen	• www.dolomitenstadt.at • www.neptun-staatspreis.at • energie-kostenmanagement.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at